

wo ich gewesen bin, so gebe ich dir ein Stück von meiner Bratwurst.“ Das Mopschen betrachtete und beroch die Bratwurst, und weil sie ihm gut gefiel, sagte es: „Ja, ich will stille schweigen.“ Darauf ging die Kaze zu dem Pommerchen und sagte ihm leise in das Ohr: „Liebes Pommerchen, wenn du stille schweigst und niemand sagst, wo ich gewesen bin, so gebe ich dir ein Stück von meiner Bratwurst.“ Das Pommerchen betrachtete und beroch auch die Bratwurst, und weil sie ihm gut gefiel, so sagte es: „Ja, ich will kein Wörtchen sagen.“

Nun ging die Kaze auch zu dem Spitzchen und sagte ebenso. Aber der Spitz wollte keine gestohlene Bratwurst essen und wollte auch nichts mit der spitzbüßischen Kaze zu thun haben. „Nein,“ sprach er, „du Betrügerin, du Diebin! Ich begehre keine Bratwurst von dir.“ Und er faßte sie am Ohr und führte sie in die Küche und erzählte da alles, wie es gewesen war. Da wurde der Kaze die Bratwurst abgenommen, und sie bekam tüchtige Schläge weil sie in die Speisekammer geschlichen war und gestohlen hatte. Das Mopschen und das Pommerchen wurden ausgescholten und bekamen den ganzen Tag nichts zu essen, weil sie den Diebstahl verheimlicht hatten. Der Spitz aber wurde gelobt und bekam die ganze Bratwurst zur Belohnung.

Wilhelm Ertman.

## 20. Frühlingslied.

1. Die Luft ist blau, das Thal ist grün,  
Die kleinen Maienglocken blühen  
Und Schlüsselblumen drunter.  
Der Wiesengrund  
Ist schon so bunt  
Und malt sich täglich bunter.
2. Drum komme, wem der Mai gefällt,  
Und freue sich der schönen Welt  
Und Gottes Vatergüte,  
Die diese Pracht  
Hervorgebracht:  
Den Baum und seine Blüte.

2. 5. 6. 58119.

## 21. Hans und die Spazzen.

1. „Ach, Vater, sprich, wie fang' ich's an,  
Daß ich die Spazzen fangen kann?  
Die Spazzen!“